

Societas entomologica.

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen aller Länder.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, payments etc. s'adresser à l'éditeur Alfred Kernen, Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zürich VII. All other communications, payments etc. to be sent to the publisher Alfred Kernen Stuttgart, Poststr. 7.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in demselben. Mitarbeiter erhalten 25 Separata ihrer Beiträge unberechnet.

57. 83 (43. 16)

Interessante Beobachtungen in der hinterpommerschen Macrolepidopterenfauna.

Von *K. Friedrich Marquardt*, Schlawe i. Pom.

Mit 3 Tafeln.

(Schluß).

Lemoniidae.

51. *Lemonia dumi* L. Anfang Oktober bis Anfang November. Im Jahre 1912 auf feuchten Wiesen bei Schlawe häufig, dann jahrelang selten. Am 4. Oktober 1925 fing ich 3 ♂♂ auf der Alt-Warschower Heide und sah mehrere Falter dicht bei der Stadt fliegen. Am 18. Juli 1926 fand ich eine R. im Wusterwitzer Moor und am 20. Juli 1926 8 erwachsene R. in den Dünen bei Leba an *Hieracium umbellatum*. Die R. verpuppten sich ohne weiteres in feuchtem Sande. Die ersten Falter schlüpfen am 6. Oktober morgens.

Drepanidae.

52. *Drepana binaria* Hufn. Am 10. August 1927 ein ♀ am Köder im Quatzower Walde. Bisher nicht beobachtet.

Noctuidae.

53. *Acronicta albi* L. Im Oktober 1914 nur einmal eine erwachsene R. an einem Haselnußstrauch im Schlauer Stadtwald gefunden.

54. *Ac. strigosa* F. Ein ♀ am 25. Juni 1928 im Schlauer Stadtwald am Köder erbeutet.

55. *A. cuspis* Hb. Am 24. Juli 1926 ein ♀ und ein ♂ am Köder bei Rügenwaldermünde gefangen. Oktober 1928 R. vereinzelt bei Rügenwaldermünde auf Erle gefunden.

56. *Craniophora ligustri* F. Am 15. Juni 1926 im Schlauer Stadtwald in Eschenbeständen 1 ♂ und 2 ♀♀ geködert. An einer Eschenallee fand ich im Herbst 1913 mehrere Puppen und 1927 auf dem Schlauer Kirchhofe an Liguster eine R. Diese Eule ist hier ziemlich selten.

57. *Agrotis subrosea* Sth. am 5. August 1925 in einem Moor 3 Falter geködert. Ende Juni 1925 fand ich dort am *Ledum palustre* 2 R. und Anfang Juli

1925 in einem anderen Moore in Hinterpommern einige R. an *Andromeda polifolia*. In diesem Gebiet ist *A. subrosea* in Uebergängen zu *subcaerulea* Stgr. häufig. Bei Schlawe selten.

58. *Agrotis putris* L. Vereinzelt Anfang bis Ende Juli am Köder. Auch am Tage sitzend gefunden.

59. *Agr. praecox* L. Im Juli als R. bei Rügenwaldermünde gefunden.

60. *Dianthoecia compta* F. Am 10. Juli 1925 auf dem Schlauer Kirchhof 1 ♀ an Nachtviole gefangen.

61. *Miana literosa* Hw. Ende Juni bis Juli nur am Strande. Am Köder nicht selten in den Dünen bei Krowowstrand, bei Leba-Lontzke-Düne und auch bei Rügenwaldermünde.

62. *Celaena haworthii* Curt. Am 10. September 1928 im Wusterwitzer Moor an Gräsern geleuchtet, auch am Köder; diese Eule kommt auch in den hiesigen Strandmooren vor.

63. *C. matura* Hufn. Am 18. und 19. August 1928 vereinzelt bei Rügenwaldermünde und häufiger beim Krowowstrand.

64. *Hadena gemmea* Tr. Am 9. September 1928 ein ♂ im Schlauer Stadtwald gefangen.

65. *H. ochroleuca* Esp. In sandigen Gegenden am Tage auf den Blüten der Ackerknautic und Flockenblume nicht gerade selten.

66. *H. scolopacina* Esp. Schlauer Stadtwald im Juli nicht selten.

67. *Ammoconia caccimacula* F. Am 18. und am 21. September 1926 im Schlauer Stadtwald in wenigen Exemplaren geködert. Am 12. September 1927 4 Falter im Quatzower Walde am Köder. Neuerdings dort häufiger.

68. *Brachionycha nubeculosa* Esp. Diese bisher für Pommern unbekannt Eule wurde von mir am 24. März 1913 in 2 Exemplaren an der Alt-Warschower Chaussee an der Nordwestseite von Lindenbäumen gefunden. Seitdem habe ich sie nicht mehr beobachtet.

69. *Hyppa rectilinea* Esp. Am 20. Juni und am 22. Juni 1926 im Schlauer Stadtwald am Köder nicht selten. Auch 1927 beobachtet.

70. *Hydroecia micacea* Esp. Zwei Exemplare am 9. September 1928 im Grase beim Schlauer Stadtwald geleuchtet.

71. *Amphipyra perflua* F. Ende Juli bis Mitte August im Schlauer Stadtwald am Köder nicht selten. R. an Zitterpappel und Weißdorn.

72. *Taeniocampa populeti* Fr. Mitte März bis April im Quatzower Walde am Köder ziemlich häufig.

73. *Mesogona oxalina* Hb. Am 14. September 1927 ein ♂ am Köder bei Krolowstrand.

74. *Cosmia paleacea* Esp. Am 13. August 1926 ein ♀ am Köder im Schlauer Stadtwald. Im hiesigen Gebiet nur selten beobachtet.

75. *Dyschorista suspecta* Hb. Ein Exemplar am 20. Juli 1927 am Köder im Schlauer Stadtwald.

76. *Plastenis retusa* L. Zwei Falter am 10. September 1928 am Köder im Wusterwitzer Moor.

77. *Xylina ornitopus* Rott. (= *r. ornithopus*). Am 13. April 1925 ein ♀ beim Quatzower Walde an einem Baume sitzend gefunden. Sonst bisher nicht beobachtet.

78. *Calophasia lunula* Hufn. 2 Exemplare am 21. Juli 1926 in den Dünen bei Rumke-Leba am Köder. Vor mehreren Jahren fand ich eine Puppe bei Schlawe.

79. *Cucullia chamomillae* Schiff. Am 4. Mai 1926 ein ♂ beim Schlauer Stadtwald an einem Brückengeländer sitzend gefunden.

80. *C. absinthii* L. Am 10. Juli 1926 auf dem Schlauer Kirchhof ein ♂ an Taubenkropf gefangen.

81. *Anarta cordigera* Thnbg. Am 13. Juni 1927 in einem Moor bei Schlawe im Sonnenschein an Porstblüten (*Ledum palustre*) fliegend beobachtet.

82. *Pyrrhia umbra* Hufn. Am 21. Juli 1927 ein ♀ am Köder beim Krolowstrand.

83. *Plusia moneta* F. Juni bis Juli auf dem Schlauer Kirchhof und in Gärten ziemlich selten.

84. *P. pulchrina* Hw. Am 17. Juni 1926 im Wusterwitzer Moor 2 Falter am Tage fliegend gefangen. Am 23. Juni 1926 abends ein ♀ im Schlauer Stadtwald. R. 1928 dort an Gaisblatt u. Brennessel nicht selten.

85. *P. jota* L. Im Schlauer Stadtwald bisher nur ein ♀ gefangen.

86. *P. interrogationis* L. Auf der Alt-Warschower Heide bisher nur ein ♀ gefangen. Häufiger in Strandmooren. Sonst im Wusterwitzer Moor.

87. *P. microgamma* Hb. Diese bisher für Pommern unbekannt Eule wurde von mir am 13. Juni 1926 in einem Moor bei Schlawe aufgefunden. Ich beobachtete nur wenige Falter, die im Sonnenschein um Porstblüten schwärmten.

88. *Catocala frazini* L. Ende August bis Anfang Oktober im Schlauer Stadtwald, Quatzower Wald und im Wusterwitzer Moor nicht gerade häufig. Dunkle Exemplare (f. *moerens* Fuchs) häufiger als die Stammform.

89. *C. sponsa* L. Mitte Juli bis Ende August im Schlauer Stadtwald häufig. Auch im Quatzower Wald beobachtet.

90. *C. promissa* Esp. wie vorstehend.

91. *C. pacta* L. Am 19. August 1925 ein Exemplar im Wusterwitzer Moor. 1 ♀ im August 1928 am Köder bei Krolowstrand.

92. *Toxocampa viciae* Hb. Am 19. Juni 1927 ein ♀ am Köder beim Wusterwitzer Moor.

C y m a t o p h o r i d a e.

93. *Polyplocia diluta* F. Im Schlauer Stadtwald im September bis Anfang Oktober ziemlich häufig, an günstigen Abenden fast an jeder Köderstelle ein oder

mehrere Exemplare. R. an Eichen zwischen zusammengeknüpften Blättern.

94. *Polyplocia ridens* F. Anfang Mai 1923 ein ♀ im Gollen bei Köslin gefunden.

B r e p h i d a e.

95. *Brephos nothum* Hb. März bis April. Fliegt im Sonnenschein oft in Anzahl um blühende Zitterpappeln. Stellenweise häufiger wie *B. parthenias* L.

G e o m e t r i d a e.

96. *Arichanna melanaria* L. Ende Juni bis Ende August. Einer der häufigsten Moorfalter. R. oft Porst und Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) völlig entblättern.

97. *Numeria pulveraria* L. Am 13. Juni 1926 ein ♀ im Wusterwitzer Moor und am 16. Juni 1926 ein ♂ im Schlauer Stadtwald. Bei Sydow häufiger.

98. *Ennomos fuscantaria* Hw. Am 12. September 1928 ein ♂ in Schlawe erbeutet.

99. *Selenia bilunaria* Esp. Mitte Mai 1925 im Sukkower Wäldchen bei Rügenwaldermünde vereinzelt gefunden. Auch bei Stolpmünde und Muddelstrand beobachtet.

100. *Hygrochroa syringaria* L. Nur in wenigen Exemplaren in Schlawe an Häusern sitzend gefunden. Am 21. Juni 1924 fing ich auf dem Schlauer Kirchhof ein fliegendes ♀, 1925 fand ich in meinem Garten eine Puppe am Flieder.

101. *Gonodontis bidentata* Cl. Juni bis Anfang Juli im Schlauer Stadtwald und Suckower Wäldchen bei Rügenwaldermünde ziemlich selten.

102. *Epione apiciaria* Schiff. Juli bis August im Schlauer Stadtwald und auf der Alt-Warschower Heide ziemlich selten.

103. *Biston strataria* Hufn. März bis April ziemlich selten an Bäumen sitzend gefunden. Bei den Puppen, die ich im Herbst grub, stellte ich fest, daß der Falter schon vollständig ausgebildet war. R. vereinzelt an Weide, Pappel, Ahorn und anderen Laubbälzern gefunden.

104. *Scodionia fagaria* Thnbg. Am 31. Mai 1928 fing ich ein ♀ hinter den Dünen bei Rowe.

S y n t o m i d a e.

105. *Syntomis phegea* L. Die Raupen fand ich im Frühjahr 1926 an einem sonnigen Hügel beim Quatzower Wald und an der Bahnstrecke zwischen Leba und Fichthof.

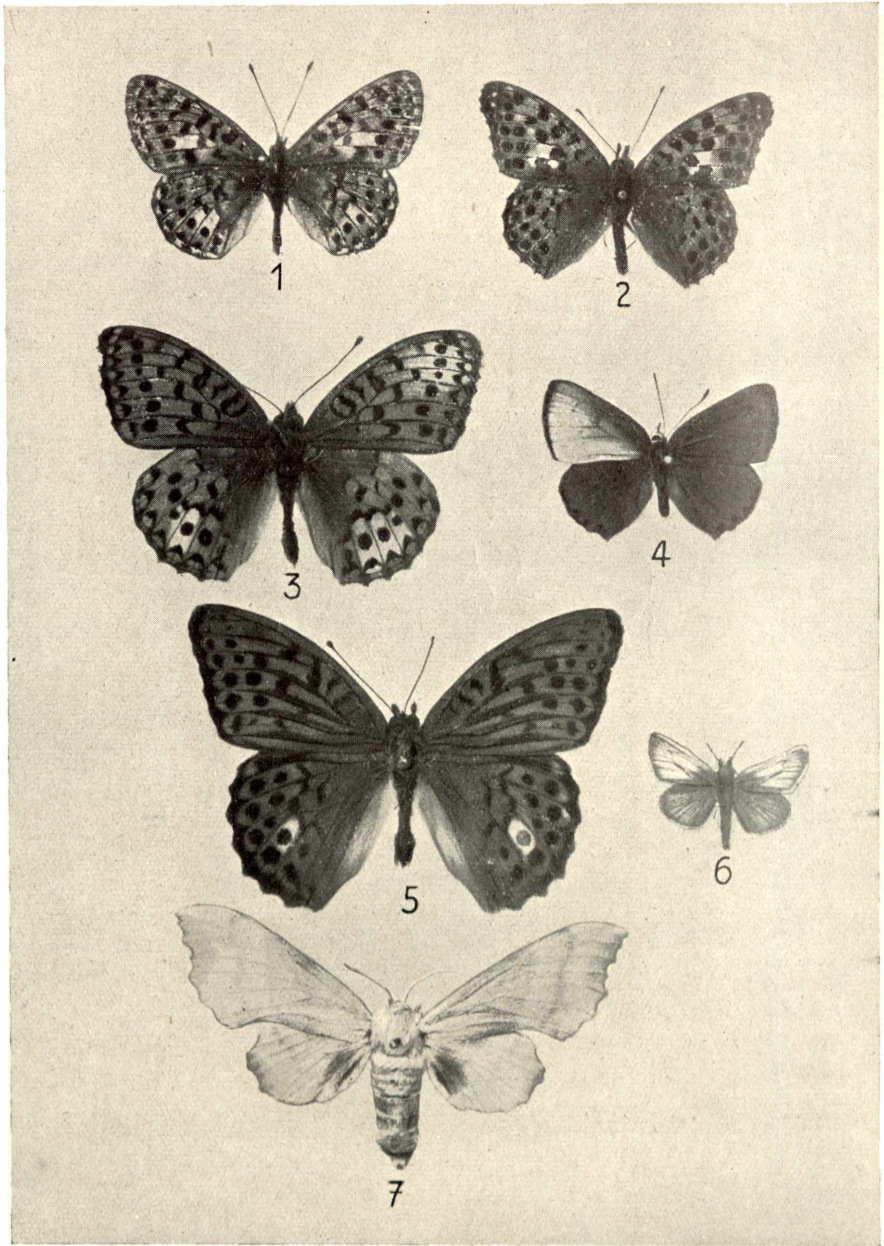
A r c t i i d a e.

106. *Parasemia plantaginis* Schiff. Im Juni und Anfang Juli im Schlauer Stadtwald, Rügenwalder Stadtwald, bei Sydow an Niedersee und im Wusterwitzer Moor nicht selten. Ab. *lutea obsoleta* Tutt., ab. *hospitia* Schiff. weniger häufig als die Stammform. Ab. *matronalis* selten.

107. *Rhyparia purpurata* L. Im Kreise Schlawe auf Heideflächen vereinzelt, manchmal häufiger. R. an Heidekraut, Besenginster und Ohrweide (*Salix aurita*), dann auch in den Dünen bei Rumke.

108. *Arctia aulica* L. Im Quatzower Walde häufig, sonst nur sehr vereinzelt in der Schlauer Umgegend.

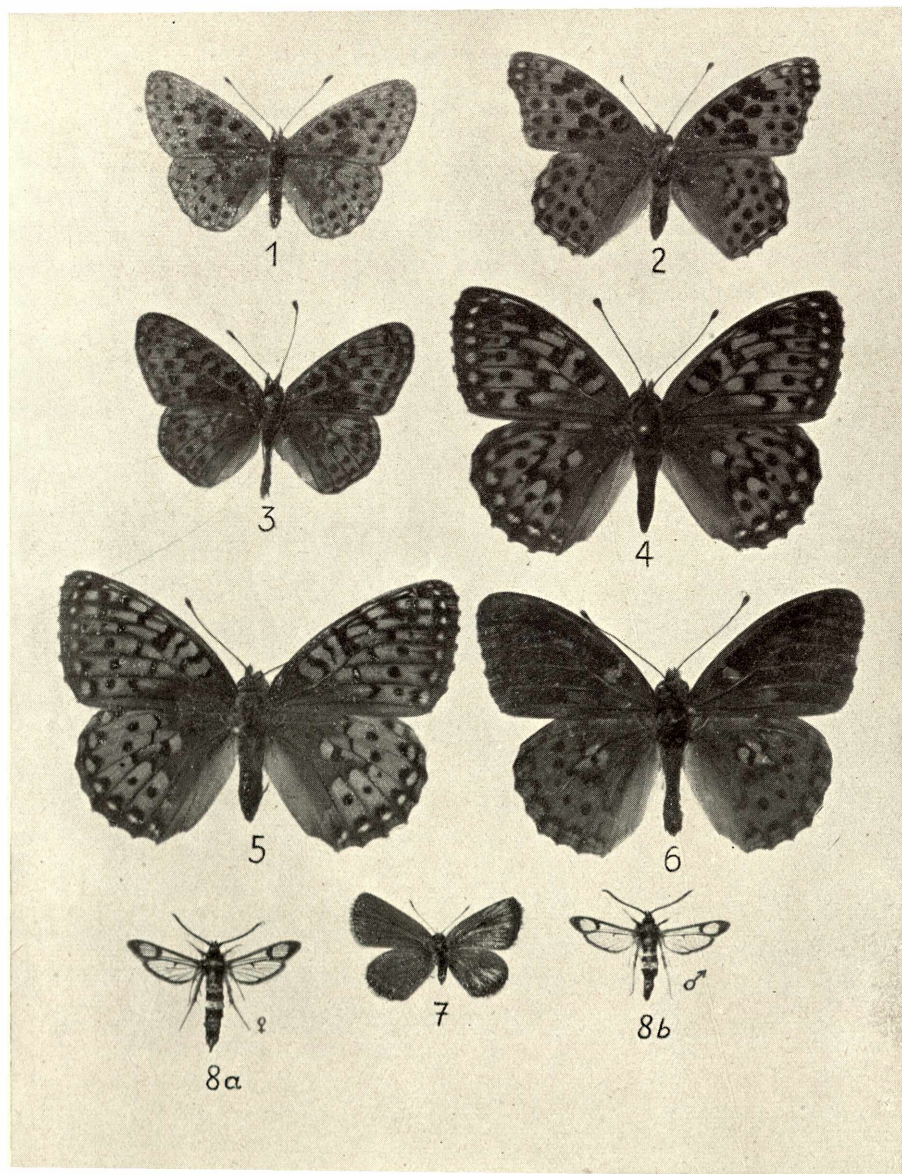
Societas entomologica Jahrg. 44



Friedrich Marquardt

Taf. 1

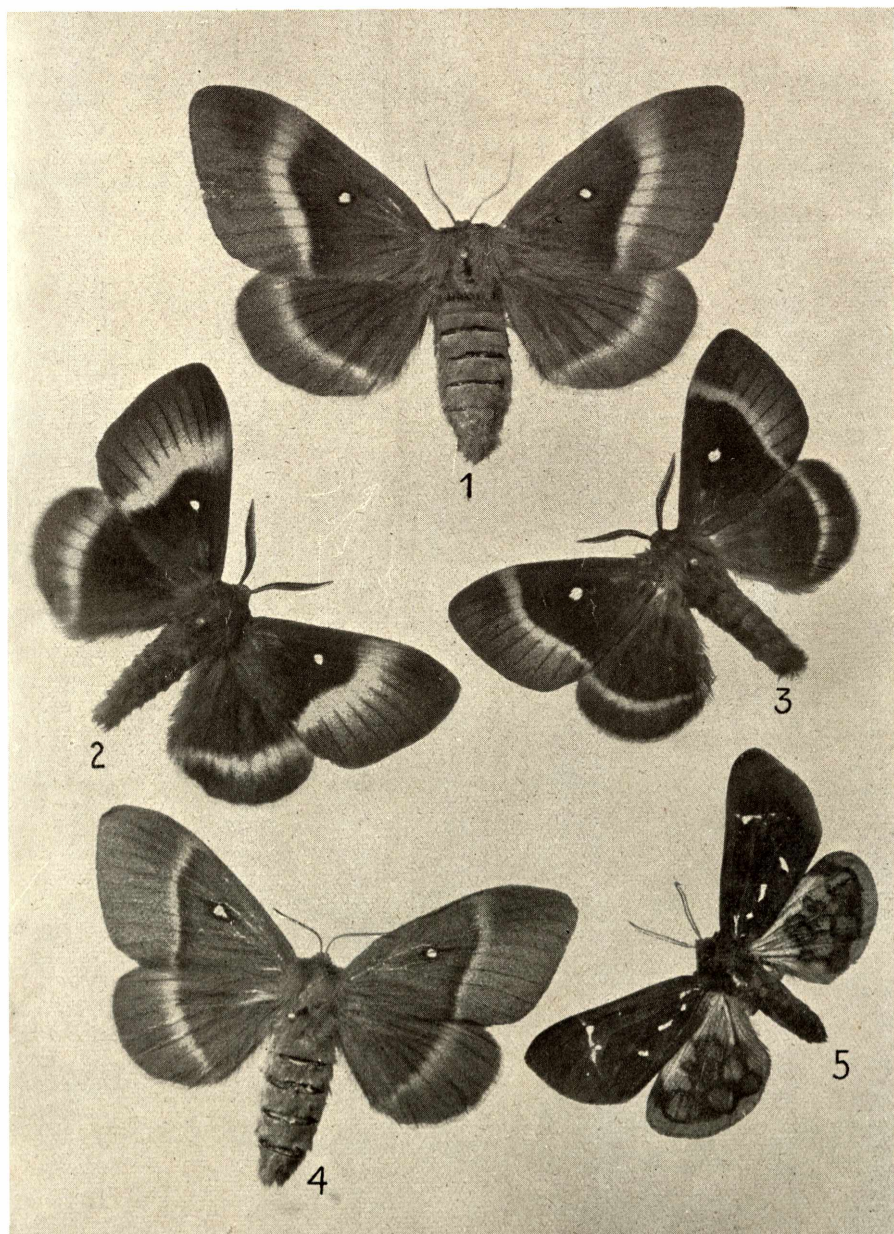
Societas entomologica Jahrg. 44



Friedrich Marquardt

Taf. 2.

Societas entomologica Jahrg. 44



Friedrich Marquardt

Taf. 3.

109. *Pericallia matronula* L. Vor einigen Jahren wurde mir ein ziemlich abgeflogenes ♂ aus dem Schlauer Stadtwalde gebracht. Ich selbst habe den Falter noch nie beobachtet.

Sesiidae.

110. *Sesia scoliaeformis* Bkh. Am Strande, im Schlauer Stadtwald, überhaupt in Birkenbeständen verbreitet, jedoch selten. Die R. lebt 2jährig in der Rinde älterer Birken, oft findet man mehrere in einem Stamm.

Zygaenidae.

111. *Zygaena scabiosae* Scheven. Am 15. Juli 1928 fand ich an der Chaussee Pollnow-Sydow die Kokons und auch die Falter nicht selten.

112. *S. spheciiformis* Gern. Nach den Raupenfunden im Schlauer Stadtwald, Wusterwitzer Moor, auch am Strande manchmal nicht selten. Ich fand die R. stets in jungen Birkenstämmchen oder sogar in deren Zweigen an besonders sonnigen, windgeschützten Stellen. Das Vorhandensein der R. fällt durch grobkörniges Bohrmehl am Grunde der bewohnten Stämme auf. Neuerdings, besonders am Strande, in Stockausschlägen von Erlen gefunden.

Im Gegensatz zu *S. scoliaeformis* lebt die erwachsene R. von *S. spheciiformis* stets im Holze, während erstere nur in der Rinde lebt. Die R. von *S. spheciiformis* scheint stark von Schlupfwespen verfolgt zu sein, denn ich fand sehr oft parasitierte R., während mir dies bei anderen Sesiiden nicht so sehr auffiel.

113. *S. tipuliformis* Cl. Falter im Juni bis Juli in meinem Garten gefangen. R. dort in den Johannisbeeren, auch bei Rügenwaldermünde am Strande in schwarzen und roten Johannisbeeren gefunden.

114. *S. flaviventris* Stgr. Diese seltene Sesie, deren Vorkommen in Pommern bisher noch nicht bekannt war, wurde Ostern 1927 von mir in einem Strandmoore der Ostpommerschen Küste aufgefunden.

Nach dem Schmetterlingsbuch von Berge-Rebel und anderen Werken sollen die R. von *S. flaviventris* in Zweiganswellungen rauhblättriger Weiden, hauptsächlich in solchen von *Salix caprea* vorkommen. Nach meinen Beobachtungen trifft das für die hiesigen Exemplare nicht ganz zu. Hin und wieder nur fand ich eine R. in den Zweigen von *Salix aurita*, sonst aber hielten sie sich ausnahmslos im oberen Drittel stärkerer Zweige von *S. repens* auf. Die in der Umgebung gar nicht seltenen Sträucher von *S. aurita* und *caprea* wurden von den Sesiidenraupen gemieden. An manchen Stellen fand ich an einem einzigen *S. repens*-Busch 4—6 bewohnte Zweigknoten. Trotz allen Suchens habe ich diese Sesie nie im Lande gefunden, nur an der Küste hält sie sich hier auf und auch nur dort, wo *S. repens* häufiger ist, und der Post (*Myrica gale* L.) vorkommt, aber auch nicht überall, viele kilometerweite Strecken habe ich vergeblich nach ihr untersucht, plötzlich ist sie da, und dann manchmal gar nicht selten. Ob ein Zusammenhang der Sesie mit dem Vorhandensein des Postes besteht, ist meines Wissens nach bisher nicht festgestellt. *S. flaviventris* ist aber auch durchaus nicht an die Dünenmoore und an den Post gebunden, sondern ich fand sie auch an der Landseite der vordersten Dünen und in Gebieten, in denen

der Post erst in einer Entfernung von einigen Kilometern zu finden war. Die Raupen verpuppen sich anfangs Juni bis Ende Juni. Im Ende des 2—4 cm langen Fraßganges ruht die Puppe stets mit dem Kopf nach unten. Die Falter schlüpfen anfangs bis Ende Juli und zwar abends oder auch vormittags. Die Entwicklung des Falters geht wie wohl bei allen Sesiiden sehr schnell von statten. Nach kaum einer halben Stunde kann der Falter schon im Sonnenschein flüchtig von Blüte zu Blüte eilen. *S. flaviventris* hat eine merkwürdige Verbreitung. Sie kommt an einigen Stellen der Nordseeküste (z. B. bei Hamburg) und im Ostseeküstengebiet bis zur Nawa, wahrscheinlich auch im Nordende von Jütland vor. Ob ihr Verbreitungsgebiet bis Südschweden reicht, ist fraglich. Von Mecklenburg ist sie bekannt, doch ist sie meines Wissens in Hinterpommern bisher nicht gefunden. Nirgends scheint sie das Tiefland zu verlassen, wohl aber wandert sie an größeren Strömen und auch an deren Nebenflüssen hinauf, von der Küste etwas weiter ins Land.

Die Entwicklung von *S. flaviventris* ist zweijährig. Doch habe ich an denselben Stellen, an denen ich die Falter fand, gleichzeitig auch frische Zweigknoten mit einjährigen *S. flaviventris*-Räupchen gefunden.

115. *S. culiciformis* L. Als R. häufig am Strande und in Mooren in Zweigbrüchen und kranken Stellen krüppeliger und strauchartiger Birken, hauptsächlich hinter dem Dünenwalde und an windgeschützten, sonnigen Stellen. Doch fand ich die R. auch am Fuße gesunder Birken. Einmal fand ich in einem Birkenstumpf ca. 40 R. In den Wanderdünen bei Krolowstrand entdeckte ich die R. vereinzelt in jungen Stämmen von *Alnus incana*, doch wurde ich oft durch die häufigen Fraßgänge von *Cryptorrhynchus lapathi* Lin. (Erlenwürger) getäuscht, die denen von *S. culiciformis* täuschend ähnlich sind. Die R. von *S. culiciformis* lassen sich, wie viele Sesiiden im Winter leicht treiben, indem man die R. nach vorausgegangener Kälte bei Eintritt milderer Wetters ins Zimmer nimmt und nach einigen Stunden mitsamt dem Fraßstück in ein Glas stellt, dessen Boden mit feuchtem Sande bedeckt ist. Die Oeffnung des Glases überbindet man mit Papier, um eine zu starke Verdunstung zu verhindern und stellt das Ganze an einen warmen Ort. Die R., die ich am 20. Dezember so behandelte, hatten sich bereits innerhalb 5—7 Tagen verpuppt. Die Falter schlüpfen kaum 10 Tage nach der Verpuppung. Neben der Stammform kommt hier die ab. *biannulata* Bart. vor.

57. 89 Parnassius (51. 8)

Parn. stubbendorfi Elwes subspecies diabolicus (n.)

Von Felix Bryk und Curt Eisner.

(Mit 4 Abbildungen.)

Im vorigen Jahr erhielten wir durch Vermittlung von Herrn G. M. Yankowsky ein einzelnes ♀, das in Maoreschan, Mandschurei, erbeutet war. Da dieses Stück einen ausgesprochenen „umbratilis“-Cha-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Marquardt Karl Fr.

Artikel/Article: [Interessante Beobachtungen in der hinterpommerschen Macrolepidopterenfauna. 45-47](#)